



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
4. Sitzung des Werkausschusses EBL

| | |
|---|--|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 09.11.2023 |
| Sitzungsbeginn: | 16:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:15 Uhr |
| Sitzungsort: | Kantine Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, Lübeck |
| Anwesende Mitglieder | |
| Vorsitz | |
| Frank Zahn - SPD & FW | |
| Mitglieder aus der Bürgerschaft | |
| Dr. Marek Lengen - SPD & FW | |
| Dr. med. Dipl.-Phys. Carsten Grohmann - CDU | |
| Thomas Jahn - Unabhängige Volt-PARTEI | Vertretung für: Herrn Tim Stüttgen |
| Klaus Lange - SPD & FW | Vertretung für: Herrn Julian Lange |
| Dr. med Catharina Lorentzen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | Vertretung für: Frau Silke Mählenhoff Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin |
| Paul-Gerhard Röttger - CDU | Vertretung für: Herrn Stefan Krause |
| Andreas Schulze - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | Vertretung für: Herrn Stephan Wisotzki |
| stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü. | |
| Astrid Helzel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | |
| Berit Kniese - CDU | |
| Dr. Volker Koß - LINKE & GAL | |
| Sonja Lengen - SPD & FW | |
| Klaus Hinrich Rohlf - CDU | |
| Detlef Thannhäuser - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | |
| Silke Wolff - FDP | |
| Verwaltung | |
| Jürgen Adler - 3.700-EBL | |
| Kay-Peter Bründel - 3.700-EBL | |
| Kristin Gercke - 3.030 FB3 - Fachbereichscontrolling | |
| Ira Grebing - 3.700 EBL | |
| Stefan Gross - 3.700-EBL | |
| Liane Hilgendorf - 3.700-EBL | |
| Senator Ludger Hinsen - FBL 3 Umwelt, Sicherheit und | |

| | |
|---|----------|
| Ordnung | |
| Markus Petersen - 3.700-EBL | |
| Matthias Pommer - PR EBL | |
| Stefan Schmedemann - 3.700 EBL | |
| Cornelia Tews - 3.700 EBL | |
| Enno Thyen - 3.700 EBL | |
| Christian Wulf - 3.700 EBL | |
| Protokollführung | |
| Susanne Bak - Entsorgungsbetriebe Lübeck | |
| Gäste | |
| Jens Engel - Wirtschaftsprüfer Ebner Stolz | |
| Sonstige Personen | |
| Mathias Mucha - 3.700 Entsorgungsbetriebe Lübeck | |
| Entschuldigte Mitglieder | |
| Mitglieder aus der Bürgerschaft | |
| Stefan Krause - CDU | abwesend |
| Julian Lange - SPD & FW | abwesend |
| Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin | abwesend |
| Tim Stüttgen - Unabhängige Volt-PARTEI | abwesend |
| Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | abwesend |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

| | | |
|-------|--|----------------------|
| 1 | Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen | |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift | |
| 2.1 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.10.2023 | |
| 3 | Anfragen / Antworten / Mitteilungen | |
| 3.1 | Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden | |
| 3.2 | Mitteilungen der Fachbereichsleitung | |
| 3.2.1 | Stand AKW Bauschutt | |
| 3.3 | Mitteilungen der Direktion | |
| 3.3.1 | Status aktuelle Baumaßnahmen | |
| 3.3.2 | Nachlese Hochwasser | |
| 3.3.3 | AM Thomas Jahn (Unabhängige Volt-PARTEI): Sachstandsanfrage an die EBL | VO/2023/12711 |
| 3.3.4 | Diverses | |
| 4 | Berichte | |
| 5 | Beschlussvorlagen | |
| 5.1 | Winterdienstkonzept auf Radwegen in der Hansestadt Lübeck | VO/2023/12406 |
| 5.2 | Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2022 | VO/2023/12551 |
| 5.3 | 2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 02.12.2020 in der Fassung vom 16.10.2022 und des dazugehörigen Straßenverzeichnisses | VO/2023/12653 |
| 6 | Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft | |
| 7 | Anträge von Ausschussmitgliedern | |
| 8 | Verschiedenes | |
| 9 | Ende des öffentlichen Teils | |
| 16 | Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Be- | |

| | | |
|--|----------|--|
| | schlüsse | |
| | | |

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende, Herr Zahn, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit einer Verspätung von 5 Minuten mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine zu verpflichtenden (stellvertretenden) bürgerliche Ausschussmitglieder anwesend sind.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Herr Zahn stellt fest, dass der Jahresabschluss der EZL nicht fristgerecht eingereicht wurde und lässt vom Ausschuss den Tagesordnungspunkt für die TO abstimmen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig ohne Enthaltungen, dass der Tagesordnungspunkt 14.3 in der Tagesordnung mit aufgenommen wird.

Herr Zahn lässt über das Vorziehen des Tagesordnungspunktes 14.3 im nichtöffentlichen Teil abstimmen. Der Ausschuss beschließt einstimmig ohne Enthaltungen, den Tagesordnungspunkt 14.3 im nichtöffentlichen Teil vorzuziehen.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOPs en bloc abstimmen. Die Beschlussfassung (Annahme) ergeht einstimmig ohne Enthaltungen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass gem. § 39 Abs. 3 der GO der Bürgerschaft über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden und Gästen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt abzustimmen ist und lässt über die Teilnahme von Frau Bak, Frau Gercke, Frau Tews, Herrn Pommer, Herrn Bründel, Herrn Adler, Herrn Thyen, Herrn Wulf, Herrn Schmedemann, Frau Grebing, Herrn Groß, Frau Hilgendorf, Herrn Petersen und Herrn Engel von Ebner Stolz abstimmen. Es gibt keine Einwände und die Teilnahme ist damit beschlossen.“

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.10.2023

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Keine.

zu 3.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

zu 3.2.1 Stand AKW Bauschutt

Herr Hinsen teilt mit, dass es keine Neuigkeiten gibt.

zu 3.3 Mitteilungen der Direktion

zu 3.3.1 Status aktuelle Baumaßnahmen

Herr Mucha leitet ein, dass die EBL zwei aktuelle BM mitgebracht haben und übergibt an Herrn Groß von der Abteilung Planung/Neubau der EBL. Herr Groß berichtet zur Ratzeburger Allee und zur Mengstraße.

Herr Lange erkundigt sich nach unerwarteten Kosten, ob das berücksichtigt werde.

Herr Groß teilt mit, dass die EBL versuchen Unwägbarkeiten in der Ausschreibung zu berücksichtigen, aber dass es schwierig sei, immer alles im Vorfeld zu wissen.

Frau Helzel erkundigt sich nach der Aktualität des EBL Leitungsbestandes.

Herr Groß teilt mit, dass regelmäßig Kanaluntersuchungen mit Kameras getätigt werden.

Nachfrage Herr Dr. Koß zum Bauende der Ratzeburger Allee, ob das Ende eingehalten werde.

Herr Groß teilt mit, dass das Bauende eingehalten werden kann, wenn die Witterung es zulässt. Herr Groß ergänzt, dass für diese Baumaßnahme der Bereich Stadtgrün und Verkehr zur Teilnahme befragt wurde und dies abgelehnt hat. Der Spatenstich war 2019.

Zu dem Thema sprechen (teilweise mit mehrfachen Wortmeldungen) die Ausschussmitglieder Herr Zahn, Frau Helzel, Herr Lange, und Herr Groß und Herr Mucha von den EBL

Ein Auszug aus der Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

zu 3.3.2 Nachlese Hochwasser

Herr Mucha berichtet von dem Hochwasserereignis vom 20.10.2023. Bei diesem Ereignis war besonders die Dauer des Hochwassers außergewöhnlich und übergibt an Herrn Thyen.

Herr Thyen berichtet, dass das Diagramm schon 2017 und 2019 einen ähnlichen Hochstand hatte. Künftig müssen wir damit rechnen, dass solche Naturereignisse regelmäßig passieren.

Herr Hinsen ergänzt, dass dieses Thema im USO weiter ausgeführt werde. Die Feuerwehr teilt solche Ereignisse in 6 Stufen ein. Dieses Hochwasser wurde Stufe 4 zugeordnet.

Ein Auszug aus der Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

zu 3.3.3 AM Thomas Jahn (Unabhängige Volt-PARTEI): Sachstandsanfrage an die EBL Vorlage: VO/2023/12711

Herr Mucha berichtet zum umfangreichen Notstromkonzept.
Nachfrage Herr Jahn, in welchen Mengen Strom aus der PV der Deponie abgegeben werden kann.

Herr Adler teilt mit, dass die PV 1,5 MW habe, damit können lediglich kurze Zeiträume überbrückt werden.

Herr Zahn ergänzt, die Tankstelle wurde mit einem Notstromaggregat ausgestattet, damit Behördenfahrzeuge in Lübeck betankt werden können, im Falle eines Stromausfalles.

Ein Auszug aus der Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Anfrage:

Im Nachhaltigkeitsbericht von 2020 wird erwähnt, dass die EBL plant eine Batterie Anlage zu errichten um Schwankungen in der Stromproduktion auszugleichen. Gerade in Hinblick auf den weiteren Ausbau der Photovoltaik auf der Deponie.

Wäre das eine äußerst sinnvolle Installation, die wir als Fraktion Die Unabhängige Volt PARTEI sehr begrüßen.

Bitte lassen Sie uns den aktuellen Sachstand zu diesem Vorhaben wissen?

zu 3.3.4 Diverses

Herr Mucha berichtet vom Vorhaben der Europäische Woche der Abfallvermeidung vom 18. bis 26.11.2023 zum Thema „Clever verpacken – Lösungen gegen die Verpackungsflut“ und gibt den Flohmarkttermin am 25.11.2023 von 8:00 bis 12:00 Uhr bekannt.

Herr Zahn ergänzt, dass der Flohmarkt der EBL sehr lohnenswert sei.

Nachfrage Herr Zahn zum Sachstand der Flohmarkthalle auf dem neuen Wertstoffhof.

Herr Hinsen schlägt vor, den Punkt im nächsten WA mit aufzunehmen und unter aktuelle Baumaßnahmen zu beantworten.

zu 4 Berichte

Keine.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Winterdienstkonzept auf Radwegen in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2023/12406

Herr Mucha bedankt sich für die Einleitung und berichtet zum Konzept der Vorlage. Dem Konzept liege das Ziel zugrunde, der Intention der Beschlüsse der HL in der Gesamtschau bestmöglich zu entsprechen, um für die HL etwas Gutes bewirken zu können.

Ausgangsposition sei, die Radwege ganzjährig befahrbar zu machen.

Mit der UNV und UWB wurde vereinbart, Formiate nur sehr begrenzt und gezielt einzusetzen. Eine Mess- und Monitoringkampagne werde den Einsatz auftauender Mittel begleiten.

Herr Lange erfragt die Einstellungskriterien zu den Mitarbeitern.

Herr Petersen führt aus, dass 9 MA der Entgeltgruppe (EG) 4 und 5 eingestellt würden. Voraussetzungen sind team- und konfliktfähig zu sein und die entsprechende Eignung. Die zusätzliche erforderliche Verwaltungskraft wird in EG 6 bis 8 eingruppiert.

Herr Dr. Koß lobt das Konzept und fragt nach, ob die EBL davon ausgehen, dass die Fahrspur durch das Auftragen der Salzlösung größer wird.

Herr Mucha führt aus, dass das ein Ziel des Einsatzes auftauender Mittel sei.

Herr Rohlf stellt fest, dass die Fahrzeuge nicht gerade günstig sind.

Herr Petersen führt aus, dass das Multifunktionsfahrzeuge sind, die auch für die Laub- und Wildkräuterbeseitigung eingesetzt werden können.

Herr Grohmann lobt die Ausführung, möchte aber die Formiate nicht ganz beiseiteschieben und die höheren Kosten/Schäden bei der herkömmlichen Streuung betrachten.

Herr Hinsen ergänzt, durch das minimale Auftragen werde, wenn überhaupt, mit geringen Schäden gerechnet. Sonst hätte der Umweltbereich dem Konzept nicht zugestimmt. Er bietet an, das Monitoring dann auch begleitend im WA vorzustellen.

Herr Petersen teilt mit, dass die neue Streutechnik es zulasse, ganz konkret zu streuen und effizient und sauber einzusetzen.

Nachfragen Herr Thannhäuser, ob auch FS 100 möglich sei aufzubringen, ob es einen nahegelegenen Soleturm gibt, ob diese neuen Fahrzeuge einen E-Antrieb haben, ob die MA per App ausgestattet sind, und ob er als Bürger erkennen könnte, wo die Formiate aufgetragen wurden.

Herr Petersen führt aus, wo Formiate aufgetragen wurden, sei mit ein wenig Kenntnis erkennbar. Der FS 100 friert ab 7 Grad Minus wieder ein und ist deshalb nicht geeignet.

Die EBL nutzen eine Laugeaufbereitung. Die EBL bekommen von externen Dienstleistern Lauge zur Verfügung gestellt. Man könnte den Laugenanteil bei Bedarf variieren. Der E-Betrieb sei im Winterdienst schwer umzusetzen. Es gebe aktuell kein Winterdienstfahrzeug, welches mit E-Antrieb läuft. Es gibt Testfahrzeuge, aber aktuell seien keine auf dem Markt zu bekommen. Eine App sei noch kein Thema für den Winterdienstbereich. Das Streuen und der Winterdienst ist eine hohe Belastung für die MA, weitere ablenkende Anwendungen sind zu vermeiden.

Herr Hinsen schlägt vor, das Thema beim Bürgermeister im Senat zu platzieren, zum Thema SmartCity.

Herr Mucha ergänzt, dass Frau Wehrend und Herr Dr. Ivens vom Bereich DOS (Digitalisierung, Organisation und Strategie) mit den EBL im Austausch seien.

Herr Zahn ergänzt, dass der Ausschuss davon ausgegangen sei, dass keine schwereren Fahrzeuge verwendet werden können, wegen der Wurzelbrücken.

Herr Petersen bestätigt dies und ergänzt, dass sich das Gewichtslimit (max. 3,5 t.) auf Radwege insgesamt bezieht und Wurzelbrücken „nur“ sichtbare Sollbruchstellen sind. Die Schäden für Radwege wären auf Dauer aber ohne Gewichtsbeschränkungen erheblich.

Frau Helzel regt an, im Zweischichtbetrieb bis 22:00 Uhr zu fahren.

Herr Petersen führt aus, dass die heute geltenden Einsatzzeiten im Zweischichtbetrieb bedient werden. Das setze bereits ein gewisses Maß an Flexibilität, Kreativität und Einsatzbereitschaft voraus. Bei einer Erweiterung der garantierten Räumzeiten bis 22:00 Uhr wäre dann eine Umstellung auf 3-Schichtbetrieb erforderlich. Eine weiter deutliche Erhöhung der MA-Zahl wäre die Folge. In Extremzeiten greifen die EBL auch jetzt schon auf externe Dienstleister zurück. Das sind aber Ausnahmen.

Herr Hinsen erläutert die Erhöhung des öffentlichen Interessenanteils von 28,6 auf 30,6 Prozent und den Zusammenhang mit der Übernahme von 69 km kombinierter Geh- und Radwege als öffentliche Aufgabe. Dies sei sinnvoll und geboten, um den Radfahrern durchgehend einheitliche geräumte Fahrradrouten bieten zu können. Die daraus resultierenden zusätzlichen Kosten werden aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck – FB 3 finanziert.

Zu dem Thema sprechen (teilweise mit mehrfachen Wortmeldungen) die Ausschussmitglieder Herr Zahn, Herr Lange, Herr Dr. Koß, Herr Rohlf, Herr Thannhäuser, Frau Helzel, Herr Dr. Koß, Frau Wolff, Herr Senator Hinsen, und Herr Petersen und Herr Mucha von den EBL.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck beschließt folgendes:

1. Die Räum- und Streupflicht hat zukünftig werktags von 07:00 bis 20:00 Uhr zu erfolgen.
2. Die Räum- und Streupflicht von kombinierten Geh- und Radwegen wird zukünftig von den EBL übernommen.

3. Darüber hinaus wird beschlossen, dass 8 zusätzlich notwendige Streufahrzeuge einschließlich des benötigten Personalmehrbedarfs (10 Mitarbeitende) beschafft und eingestellt werden.
4. Die Streutechnik wird von Sand (abstumpfenden Mitteln) auf FS 50 umgestellt.
5. Damit wird der Beschluss der Bürgerschaft vom 24.11.2022 in Bezug auf den Beschluss der Bürgerschaft vom 19.01.1987 zum Einsatz auftauender Mittel aufgehoben.
6. Der Einsatz von FS 50 wird nach spätestens 5 Jahren evaluiert. Über ein mit den zuständigen städtischen Behörden/Institutionen abgestimmtes Monitoring sind die Auswirkungen des Salzes auf die betroffenen Schutzgüter zu erfassen und zu dokumentieren. Auf besonders sensiblen Radweg-Abschnitten (beispielsweise Mulden-Rigolen-Versickerungsanlagen mit Baum-Neubepflanzungen) soll örtlich begrenzt Formiat als alternatives Streumittel zum Einsatz kommen.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | X |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

Der Werkausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

zu 5.2 Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2022
Vorlage: VO/2023/12551

Herr Mucha übergibt direkt an Herrn Engel von Ebner und Stolz.

Herr Engel erläutert den JA der EBL 2022.

Zu dem Thema sprechen (teilweise mit mehrfachen Wortmeldungen) die Ausschussmitglieder Herr Zahn, Herr Dr. Lengen, Frau Helzel, Herr Engel von Ebner und Stolz, und Herr Mucha von den EBL.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2022 der Entsorgungsbetriebe Lübeck wird

| | |
|--|--------------------|
| mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2022 von | EUR 507.244.881,79 |
| mit einer Summe der Erträge von | EUR 114.058.932,20 |
| mit einer Summe der Aufwendungen von | EUR 108.376.538,94 |
| und einem Überschuss von | EUR 5.682.393,26 |

festgestellt.

Beschlusstext:

Der Jahresüberschuss von EUR 5.682.393,26 wird in die Bilanzposition `Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen` eingestellt.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | X |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

Der Werkausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

zu 5.3 2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 02.12.2020 in der Fassung vom 16.10.2022 und des dazugehörigen Straßenverzeichnisses
Vorlage: VO/2023/12653

Herr Zahn hinterfragt die erneute Anpassung und möchte wissen, warum wieder umgestellt wird.

Herr Mucha erläutert, dass der Gerichtsbeschluss nicht rechtssicher in die Praxis bei der Gebührenveranlagung umgesetzt werden konnte. Das Urteil des Verwaltungsgerichts Schleswig zufolge soll die Abrechnung quartalsweise erfolgen. Quartalsgebührenveranlagung führt aber zu erheblichen rechtlichen und steuerlichen Problemen. Mit erneuter Umstellung auf Quartalsabschläge und jährlicher Veranlagung werde dieses Problem geheilt und der Intention des VG Schleswig entsprochen. Die neue Vorgehensweise ist mit dem Bereich Recht der HL abgestimmt.

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck und das als Anlage 1a beigefügte Straßenverzeichnis werden beschlossen.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | X |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

Der Werkausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Keine.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

Keine.

zu 8 Verschiedenes

Nachfrage von Herrn Dr. Koß zum Thema Straßenreinigung in der Dorfstraße.
Ob im Herbst, der Intervall auf einwöchig erhöht werden könnte und im Sommer dafür weniger Reinigungseinheiten stattfinden können, da im Herbst besonders viel Laub fällt.
Herr Petersen teilt mit, dass das nicht möglich sei. Wenn ein Feiertag auf den Reinigungsintervall fällt, dann verschiebt sich die Reinigung um eine Woche.
Da in der Dorfstraße wegen der Verschiebung mehr Laub vorhanden war, sind die EBL mit zwei Kehrmaschinen gefahren.
Herr Dr. Lengen bedankt sich für die tolle Reaktion der EBL.
Zu dem Thema sprechen (teilweise mit mehrfachen Wortmeldungen) die Ausschussmitglieder Herr Dr. Koß, Herr Dr. Lengen, Frau Helzel, und Herr Petersen und Herr Mucha von den EBL.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 18:49 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.
Die Sitzung wird um 18:50 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erklärt, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil 3 Beschlüsse gefasst wurden gemäß dem Beschlusstext in der Vorlage zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil wie folgt:

- 14.1. Der Werkausschuss hat den Auftrag zum Bau eines Regenüberlaufbeckens und Schmutzwasserspeichers am PW Finkenberg freigegeben.
- 14.2. Der Werkausschuss hat den Auftrag zum Neubau bzw. teilweise zur Sanierung der Regenwasserleitung, Schmutzwasserleitung, Hausanschlussleitungen und Abwasserkontrollen in den Straßen Beckergrube, Fünfhausen und Kupferschmiedestraße freigegeben.
- 14.3. Der Werkausschuss stimmt gemäß Beschlussvorschlag ab.

Der Vorsitzende beendet um 19:15 Uhr die Sitzung des Werkausschusses.

Lübeck, den 8. Februar 2024

Herr Frank Zahn

Susanne Bak

Vorsitzende/r

Protokollführung